

Pressemitteilung

Stuttgart/Deutschland, Northampton/England, Plymouth, Michigan/USA, 17. Februar 2022

US-Regierung fördert MAHLE Projekt zur Reduzierung von Methanemissionen

- Staatliche „Advanced Research Projects Agency-Energy“ (ARPA-E) unterstützt MAHLE Powertrain mit 3,2 Millionen US-Dollar
- Technologieprojekt zur Reduzierung von Methanemissionen im Öl- und Gassektor
- Enge Zusammenarbeit von MAHLE Powertrain mit State University of New York (SUNY) und Oak Ridge National Laboratory (ORNL)

MAHLE Powertrain, die Engineering-Sparte des MAHLE Konzerns, erhält für ein Technologieprojekt zur Senkung der Methanemissionen in der Öl- und Gasindustrie Unterstützung von der US-Regierung. Die Fördersumme der staatlichen „Advanced Research Projects Agency-Energy“ (ARPA-E) beträgt 3,2 Millionen US-Dollar. Projektpartner von MAHLE Powertrain sind die State University of New York (SUNY) in Buffalo und das Oak Ridge National Laboratory (ORNL) in Oak Ridge, Tennessee. Ziel ist die Entwicklung einer fortschrittlichen Abgasnachbehandlungslösung. 2025 sollen die Ergebnisse umgesetzt werden.



MAHLE Powertrain unterstützt bei der Reduzierung von Methanemissionen.

„Das ist eine spannende Aufgabe für MAHLE und seine Partner. Sie ist besonders wichtig, da wir uns hier auf einen Industriebereich konzentrieren, der technisch und wirtschaftlich schwer zu elektrifizieren ist“, sagt Mike Bunce, Forschungsleiter von MAHLE Powertrain USA. Das Forschungsprogramm ist Teil der Initiative „Reducing Emissions of Methane Every Day of the Year“ (REMEDY), die darauf abzielt, die Emissionen des stark wirkenden Treibhausgases Methan deutlich zu reduzieren. Konkret geht es in dem Projekt darum, die Methanemissionen von erdgasbetriebenen Magermotoren im Megawattbereich

weiter zu senken. Diese Industriemotoren werden typischerweise verwendet, um Kompressoren und Schiffe anzutreiben sowie Strom zu erzeugen. Das Team aus erfahrenen Ingenieuren und Technikern aller drei Organisationen wird in Kürze seine Arbeit aufnehmen. Ziel ist die Entwicklung einer fortschrittlichen Abgasnachbehandlungslösung, die die Vorgaben des REMEDY-Programms vollständig erfüllt. MAHLE Powertrain plant zudem, im gleichen Schritt das

Problem der Stickoxidemissionen (NO_x) anzugehen, die häufig von diesen großen Erdgasmotoren verursacht werden. Die MAHLE Powertrain-Niederlassung in Plymouth, Michigan hat bereits über mehrere Jahre erfolgreich mit dem US-Energieministerium und ARPA-E zusammengearbeitet und an einer Reihe wichtiger gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte mitgewirkt, um wirtschaftlich tragfähige und energieeffiziente Lösungen zur Unterstützung der US-Automobilindustrie bereitzustellen. Dazu gehören die Entwicklung einer fortschrittlichen Vorkammer-Zündungstechnologie und die Anwendung von ultrahocheffizienter mikrokombinierter Wärme- und Stromerzeugung. Die Reduzierung von Treibhausgasemissionen ist ein wichtiger Eckpfeiler der MAHLE Unternehmensstrategie: Der Technologiekonzern bekennt sich klar zum Pariser Klimaabkommen und will im Rahmen von unternehmensweit verbindlichen Reduktionszielen bis zum Jahr 2040 in seiner Produktion CO₂-neutral sein. Im vergangenen Jahr wurde das Ziel bereits für alle deutschen MAHLE Produktionsstandorte erreicht. Zudem wird der Einsatz eigenerzeugter Energie aus regenerativen Quellen jährlich gesteigert.

Ansprechpartner in der MAHLE Kommunikation:

Ruben Danisch
Leiter Kommunikation Unternehmen/Wirtschaft & Produkt
Telefon: +49 711 501-12199
E-Mail: ruben.danisch@mahle.com

Christopher Rimmele
Sprecher Produkt, Technologien und Aftermarket
Telefon: +49 711 501-12374
E-Mail: christopher.rimmele@mahle.com

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie. Der Technologiekonzern ist heute in den Bereichen Antriebstechnologie und Thermomanagement mit einem klaren Fokus auf die Zukunftsthemen der Mobilität breit aufgestellt. Im Rahmen seiner dualen Strategie arbeitet MAHLE sowohl am intelligenten Verbrennungsmotor zur Verwendung von Wasserstoff und anderer nicht-fossiler Kraftstoffe sowie an Technologien, die der Brennstoffzelle und Elektromobilität zu einer breiten Akzeptanz in den Märkten verhelfen. Das Produktportfolio des 1920 gegründeten Unternehmens deckt alle wichtigen Bereiche entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet. #weshapefuturemobility

MAHLE hat im Jahr 2020 einen Umsatz von rund 9,8 Milliarden Euro erwirtschaftet und ist mit über 72.000 Beschäftigten an 160 Produktionsstandorten und 12 großen Forschungs- und Entwicklungszentren in mehr als 30 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2020)